

Reinhard Crusius
Rettet Europa, nicht nur die Banken!
Tectum Verlag Marburg 2014
514 Seiten, 18,95 Euro
ISBN 978-3-8288.3192-3

Rein was die Schilderung der Fakten und die Analyse der Zusammenhänge der sogenannten Finanzkrise betrifft, hat Crusius ein ordentliches und stimmiges Buch geschrieben. Wenn ich es trotzdem nicht empfehle und hier auch nicht wirklich bespreche, so hat das mit der Gesellschaft zu tun, mit der der Autor sich umgibt. Er lässt sich ein sehr lobendes Vorwort von Wilhelm Nölling schreiben, dem ehemaligen Mitglied des Zentralbankrates der Deutschen Bundesbank und Kläger gegen die Einführung des Euro vor dem Bundesverfassungsgericht – gemeinsam mit dem Afd- und später Alfa-Mann Starbatty, dem FPÖ-Berater und Wissensmanufaktur-Beirat Schachtschneider und dem Junge-Freiheit- und Nationalzeitungsautor Hankel. Crusius selbst veröffentlicht regelmäßig im Afd-Hausblog Deutsche Wirtschaftsnachrichten und zitiert sie auch fleißig in seinem Buch, neben Attac und anderen durchaus fortschrittlichen Quellen. Crusius ist ein Paradebeispiel für eine Querfrontposition und genau deshalb haben wir mit ihm auch nichts zu tun.